

# Schulprogramm



# "Gemeinsam in die Zukunft"

# Inhaltsverzeichnis

•	Einleit	ung	3
•	Schuls	truktur der THR	4
•	Ausbild	dungsgang an der THR	5
•	Lebens	sraum THR – Gemeinsam in die Zukunft	6
	0	Gemeinsam in die Zukunft	7
	0	Sozialverhalten stärken	9
	0	Gemeinschaft erleben	11
	0	Eigenständigkeit fördern und fordern	14
	0	Sich auf Berufe vorbereiten	16
	0	Bildung und Kompetenzen erwerben	25
	0	Methodenkonzept	28
	0	Fortbildungskonzept an der THR	33
	0	Vertretungskonzept an der THR	37
	0	Leistungsbewertungskonzept an der THR	39
•	Gesch	ichte der THR	40

Die Theodor-Heuss-Realschule bildet zusammen mit dem Konrad-Adenauer-Gymnasium und der Geschwister-Scholl-Hauptschule den Campus Meckenheim..



Der Campus Meckenheim ist von seiner Konzeption her in unserer Region einzigartig. Drei klar profilierte Schultypen stehen in ständiger Kommunikation untereinander und arbeiten eng zusammen.

Diese Zusammenarbeit erstreckt sich nicht nur auf die möglichst individuelle Gestaltung der Schullaufbahnen unserer Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf den Austausch fachlicher, räumlicher, pädagogischer und kultureller Ressourcen sowie die innerschulische Kommunikation der Lehrkräfte, der Schülervertretungen, Elternpflegschaften und Fördervereine. Auf dieser Grundlage erfahren unsere drei Schulen eine äußerst positive Resonanz und Akzeptanz sowohl beim Schulträger als auch in der Bevölkerung und bei der Meckenheimer Wirtschaft sowie bei anderen hier angesiedelten Institutionen.

Die Theodor-Heuss-Realschule am Campus ist eine Realschule mit derzeit 540 Schülerinnen und Schüler und 22 Klassen.

Unsere Schule ist geprägt durch ein persönliches und positives Schulklima und eine engagierte Lehrerschaft, deren gemeinsames oberstes Ziel es ist, Schülerinnen und Schüler so zu fördern und zu fordern, dass sie in sozialer Verantwortung in unsere Gesellschaft und in die Arbeitswelt mit allen Angeboten und Möglichkeiten der Weiterbildung hineinwachsen. Eine ausgeprägte Berufsorientierung und eine intensive Vernetzung mit lokalen Behörden, Institutionen und Unternehmen unterstützen uns dabei.

Wir vermitteln eine realitätsnahe und umfassende Grundbildung, auf deren Basis die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Begabungs- und Neigungsrichtungen entfalten können.

#### Schulstruktur der THR

Schulform

Schulleitung

Anzahl Schülerinnen und Schüler

 Anzahl der unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer sowie der nichtunterrichtenden Fachkräfte

Pflichtunterrichtszeit

 Nachmittagsunterricht (je nach Angebot) individueller F\u00f6rderunterricht fakultative AGs

• Stundenanzahl (obligatorisch):

 Differenzierungsschwerpunkte ab Klasse 7

 Übermittagsbetreuung für die Klasse 5

Austauschprogramme

Ausstattung

Städtische Realschule für Mädchen und Jungen

Thorsten Bottin (Schulleiter)

Kelubia Ekoemeye (stellv. Schulleiter)

540

40 Fachlehrerinnen und -lehrer

1 Sonderpädagogin, 1 Sonderpädagoge

1 Schulsozialarbeiterin

1 Schulbegleiterin

7.50 Uhr bis 13.10 Uhr

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Mathematik, Deutsch, Englisch

Campus-Sport-AGs Fußball, Basketball, Schach,

Rhythmus-/ Tanz-AG/Kunst-/Wald-AG

28 bis 31 Stunden (je nach Stundentafel der Ausbildungs- u. Prüfungsordnung (APO S I)

Ausbildungs- u. Prüfungsordnung (APO S I).

Französisch, Technik, Naturwissenschaften und

Sozialwissenschaften.

13:10 Uhr bis 15:30 Uhr,

warmes Mittagessen in der Campus-Mensa

möglich, Betreuung in der Mittagspause, während

der Hausaufgaben- u. Spielphase

Modern-Britain-AG-Fahrt nach London in

Gastfamilien, Jg. 9/10

Frankreich-Austausch mit dem Collège Général de Gaulle in Sierck-les-Bains bei Metz, Jg. 7-10 Tagesfahrt ins französischsprachige Ausland ab

Jg. 7

London-Tagesfahrt ab Jg. 7

Lehrerraumprinzip, Räume überwiegend mit

Notebook und Beamer ausgestattet

reichhaltiges Angebot an Fachräumen im Bereich Naturwissenschaften, Technik, Musik und Kunst zwei moderne Computerräume, ein Medienraum

Streitschlichtungsraum

Schulbibliothek

Sanitätsraum

2 Übermittagsbetreuungsräume

großzügige Aula für Schulveranstaltungen hervorragende Möglichkeit der Nutzung der städtischen Sport- und Schwimmanlagen (Wettkampfhalle, Dreifachhalle, Stadion,

Schwimmbad)

Sporthelfer- / SV-Raum

## Ausbildungsgang an der THR

#### Alle Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I

Fachoberschulreife(FOR) mit Qualifikation (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) Fachoberschulreife(FOR)

Französisch

Hauptschulabschluss Kl. 9 und 10

#### Jahrgangstufe 5/6

Regelmäßige Beratungen in den Erprobungsstufen-Erprobungsstufe

> konferenzen über jede Schülerin und jeden Schüler Übergang (keine Versetzung)v. Klasse 5 in Klasse 6 6 Wochen vor Beendigung der Erprobungsstufe

verbindliche Entscheidung über Verbleib auf der Realschule, ggf. Schulwechselempfehlung zum

Gymnasium bzw. zur Hauptschule

Englisch 1. Fremdsprache ab Kl. 5

2. Fremdsprache ab Kl. 6

#### Jahrgangstufe 7/8

Wahl der Neigungsschwerpunkte

neues Fach ab Klasse 7

Qualitätssicherung

Berufswahlvorbereitung

Französisch, Technik, Biologie, Sozialwissenschaften

Chemie, ITG – Info.technolog. Grundbildung (in Kl. 7)

Teilnahme an landesweiten Lernstandserhebungen -

Ermittlung, inwieweit die Kenntnisse den Vorgaben der

Kernlehrpläne des Landes entsprechen bzw. welche Defizite im Hinblick auf den Schulabschluss aufgearbeitet werden müssen.

Teilnahme im Rahmen der landesweiten Initiative KAoA

an der Potenzialanalyse -

Ermittlung individueller Stärken, individuelle Rückmeldung durch

Fachkräfte

Einführung des Berufswahlpasses, indiv. Portfolio Besuch im BIZ Bonn - Berufsinformationszentrum

1 – wöchiges Schnupperpraktikum

#### Jahrgangstufe 9/10

Berufswahlvorbereitung-Intensivierung

"Schule trifft Wirtschaft" – Berufsfelderkundungstage der Meckenheimer Campusschulen in Zusammenarbeit mit dem Amt für

Wirtschaftsförderung des Schulträgers

Berufsberatung durch die Arbeitsagentur

Berufsinformationstag Berufseignungstest

3 – wöchiges Betriebspraktikum

Bewerbungstraining

Fortschreibung des Berufswahlpasses, incl. Portfolio Ausbildung zur Schulsanitäterin/zum Schulsanitäter Ausbildung zur Streitschlichterin/zum Streitschlichter

Ausbildung zur Sporthelferin/zum Sporthelfer

Teilnahme an landesweiten Zentralen Prüfungen

Deutsch, Englisch und Mathematik

Zertifizierungen

Qualitätssicherung

5/42



# "Lebensraum THR - gemeinsam in die Zukunft"

#### THR - gemeinsam in die Zukunft

Den Mittelpunkt unserer schulischen Arbeit stellt der Erwerb von Bildung und Kompetenzen in sozialer Verantwortung dar.

Im fachlichen Lernen werden Wissen und Eigenständigkeit gefördert und gefordert, so dass unsere Schülerinnen und Schüler die bestmöglichen Abschlüsse für die Zukunft erwerben, um gut vorbereitet ins Berufsleben zu starten bzw. weiterführende Schulen erfolgreich zu besuchen.

Im sozialen Lernen wird die THR als Lebensraum mit einem ausgeprägten Wir-Gefühl verstanden, Dadurch wird Lernen in einer freien Arbeitsatmosphäre ermöglicht. Das durch Anerkennung geprägte soziale Miteinander trägt maßgeblich zu einem respektvollen Zusammenleben in unserer Schule bei und bereitet auf ein verantwortungsbewusstes Leben in einer demokratischen Gesellschaft vor.

Bewerkstelligt wird dies durch ein ausgeprägtes soziales Netzwerk, welches aus engem Austausch im Kollegium, Schulsozialarbeit, Beratungslehrerin sowie Streitschlichtungsausbildung besteht. Unserer Schulsozialarbeiterin kommt hierbei eine besondere Rolle zu. Die Pflege des sozialen Miteinanders in unserer Schulgemeinde sowie die Förderung der Bildung und Teilhabe gehören zu ihren vornehmlichen Aufgaben.

In diesem Zusammenhang findet an unserer Schule auch Gemeinsames Lernen mit Inklusionsschülerinnen und -schülern statt. Unterstützt werden wir dabei durch eine Förderschullehrerin und einen Förderschullehrer sowie zwei Schulbegleiterinnen.

Zur Vorbereitung auf ein erfolgreiches Leben werden an unserer Schule in den verschiedenen Jahrgangsstufen Kompetenzen in verschiedenen Schwerpunktbereichen vermittelt, die in ihrer Gesamtheit unsere Schule und das Schulleben prägen. Diese Bereiche sind:

- THR-gemeinsam in die Zukunft Umwelt und Gesundheit
- Sozialverhalten stärken
- Gemeinschaft erleben
- Eigenständigkeit fördern und fordern
- Sich auf Berufe vorbereiten
- Bildung und Kompetenzen erwerben

Die Bereiche sind eng miteinander vernetzt, überschneiden sich, sind dadurch aufeinander abgestimmt und curricular aufgebaut.



Unser Weg geht gemeinsam in die **Zukunft**. Eine Zukunft, die gefährdet ist durch extreme Umweltbelastung und Ressourcenverschwendung. Deshalb wollen wir Wissen über unsere Umwelt erwerben und uns im respektvollen Umgang mit unserer Welt und uns selbst weiterbilden.

Ein besonderes Projekt stellt in diesem Zusammenhang der **Streuobstwiesentag** für alle 5er-Klassen dar, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Artenvielfalt einer nahegelegenen Streuobstwiese kennen lernen: Schafe streicheln, Kräuter bestimmen oder Einblicke in Bienenstöcke

erhalten u.v.m. Das umweltpädagogische Projekt fußt auf einer Kooperation des Zweckverbands Naturpark Rheinland, der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis und des Landschaftsverbandes Rheinland LVR mit der Theodor-Heuss-Realschule.



#### Schule der Zukunft

Im Jahr 2015 wurde die **THR** im Hause der Universität Bonn als **Schule der Zukunft** von der NUA (Natur- und Umweltschutzakademie NRW) ausgezeichnet. Eine Rezertifizierung erfolgt am 20.03.2020 in der Stadthalle Rheinbach.

lm Rahmen Kampagne der engagiert sich die Schule schwerpunktmäßig durch die Aktion "Plant for the planet". Wir pflanzen jedes Jahr an die 3000 Bäume zusammen mit unserem Kooperationspartner Degen Dachhandwerk GmbH, Frau und Herrn Weihsweiler, welche das Projekt an unserer Schule ins Leben gerufen haben und es nach wie vor ideell und finanziell maßgeblich unterstützen. Betreut wird die Baumpflanzaktion mittlerweile aber auch vom Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft und hier besonders durch ihren Waldpädagogen, Herrn Hören und durch den Manager des Projektes LIFE+ "Villewälder – Waldund Wasserwelten", Herrn Strießen. Unsere Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen pflanzen somit jährlich ca. 3000 Buchensetzlinge und tragen damit zur Nachhaltigkeit und zur Klimaverbesserung bei. Mit dem 10jährigen Bestehen dieser Kooperation im Jahr 2019 feierten wird das Ergebnis, dass unsere Schülerinnen und Schüler über 30.000 Bäume im Kottenforst gepflanzt haben!

Im Rahmen der Kampagne "Schule der Zukunft" werden weitere Schwerpunkte gewählt, um Schülerinnen und Schüler den Nachhaltigkeitsgedanken noch stärker ins Bewusstsein zu rücken. Themenbereiche bieten sich im Bereich Mülltrennung und -vermeidung (Papiermüll, überflüssige Verpackungen, vor allem mit Plastik u.a.) an.

#### Prävention zum Erhalt der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler

#### Klasse 6

#### Sozial-Netz-werken (4 –stündig, eintägig)

Förderung der Medienkompetenz, Prävention Cybermobbing

#### Klasse 8

#### Methodenkoffer Alkoholprävention

Der Methodenkoffer Alkoholprävention bietet die Möglichkeit, suchtpräventive Projekte zum Thema Alkohol eigenständig durchzuführen. Der Koffer enthält z.B. erprobte Methoden zur Alkoholprävention z.B. Rauschbrillen in unterschiedlichen Stärken, sowie Materialien zum selbstständigen Aufbau eines Rauschbrillenparcours, ein ultimatives Alkoholquiz und Fallbeispiele für den "Suchtverlauf".

#### Klasse 8/9

In Zusammenarbeit mit dem Kommissariat Vorbeugung der Polizei Bonn werden verschiedene Informationsveranstaltungen (Alkolhol-/Drogenprävention) durchgeführt.

#### Lehrergesundheit

Im Rahmen verschiedener Workshops zu den Bereichen Stress abbauen, Work-Life-Balance und Entspannung



#### Jahrgangsstufe 5/6

Beginn der Klasse 5 findet ein "Tag der Gemeinschaft" statt. Außerhalb des Lernortes und des Schulalltags werden verschiedene Aktionen durchgeführt, die den Zusammenhalt der neuen Klasse stärken sollen. Das Konzept dazu entwickelte unsere Schulsozialarbeiterin zusammen mit unserem Förderschullehrer. Durchgeführt und gestaltet wird es dann mit den 5er-Klassenleitungsteams. Unterstützt werden sie darüber hinaus vom Schulträger, der Stadt Meckenheim, durch die Mitarbeiter der Rheinflanke und von Mitarbeiterinnen der

Über-Mittag-Betreuung, die alle zusammen den ersten Teamtag unserer 5. Klässler zu einem gemeinsamen Erlebnis machen.

In der Jahrgangstufe 5 wird darüber hinaus der Klassenrat eingeführt. In einer Wochenstunde Soziales Lernen trainieren die Schülerinnen und Schüler Gesprächsregeln und diskutieren über Themen, wie z.B. das soziale Miteinander in der Klasse oder in der Schulgemeinde. Insgesamt ist es das Ziel, durch das Soziale Lernen, die Jugendlichen nachhaltig zu unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringen, zu finden. Gleichzeitig soll den jungen Menschen Orientierung beim Aufbau eines eigenen sozialeingebundenen Wertesystems angeboten werden.

In Jahrgangsstufe 6 folgt dann ein vierstündiges Projekt zum Thema "Umgang mit Medien". Das Projekt "Sozial-Netz-werken" ist ein gemeinsames Projekt der drei Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter des Campus, welches zunächst zusammen mit den Kolleginnen der Fachstelle Prävention an Sieg und Rhein aus Troisdorf in unseren 6. Klassen durchgeführt wurde. Die Schülerinnen und Schüler werden in den verschiedenen Bereichen des Themas Medien geschult. Entwicklung der Medien, Datenschutz, Umgang mit sozialen Netzwerken und Cybermobbing sind einzelne Themenbereiche, die sie zum sicheren Umgang mit Handy, Chat und Co sensibilisieren und anhalten sollen. Das Projekt wurde angestoßen und finanziell gefördert durch den Lions-Club Bonn Tomburg und den Schulträger. Mittlerweile haben unsere Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter entsprechende Fortbildungen durchlaufen und sind alleinig mit der Durchführung des Projektes betraut. Aktuell wird darüber nachgedacht, das Projekt um die Teilnahme von Medienscouts zu erweitern. Erste Versuche durch Beteiligung älterer Schülerinnen oder Schüler, die Erfahrungsberichte und ihr Wissen um die Neuen Medien bzw. Netzwerke einbrachten, stießen auf sehr positive Rückmeldung der jüngeren Schülerinnen und Schüler. Eine Ausbildung zu Medienscouts an unserer Schule wird somit derzeit überdacht bzw. auch schon ins Visier genommen.

#### Jahrgangsstufe 7/8

In dieser Jahrgangsstufe führen professionell ausgebildete Kolleginnen und Kollegen, unsere Schulsozialarbeiterin (ebenfalls speziell dafür ausgebildet) und externe Kollegen/Innen der Rheinflanke ein dreitägiges soziales Training, das sog. "Coolness-Training" durch. Auch hier engagieren sich der Schulträger sowie der Förderverein durch die Finanzierung der externen Fachkräfte.

Die Klassenleitung begleitet dieses Training, um die Reaktionen einer Klasse in bestimmten Situationen besser einschätzen zu können. Das auf 15 Stunden angelegte Training gliedert sich in drei Tagesblöcke, die jeweils unterschiedliche Themenschwerpunkte haben. Im Vordergrund der praxisorientierten Übungen stehen: Förderung der Kooperationsfähigkeit, Bildung von Vertrauen, Kommunikation in der Gruppe, angemessenes Verhalten in Stresssituationen, Entwicklung von Empathie, Respekt und Toleranz sowie Vermeidung von Mobbing. Das soziale Training verbessert die sozialen Fähigkeiten, wirkt positiv auf die Klassengemeinschaft und stärkt das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und am Derzeit arbeiten wir auch Ausbau dieses Konzeptes. So kommt immer wieder der Wunsch nach Weiterführung des sozialen Trainings auch in höheren Klassen durch Schülerinnen oder Schüler bzw. auch Lehrerinnen oder Lehrer auf. Und auch in den jüngeren Jahrgängen hat sich ein Versuch, vereinzelte Module im Rahmen eines Interventionstages durchzuführen, als äußerst hilfreich herausgestellt.

#### Jahrgangsstufe 9/10

In dieser Jahrgangsstufe können Schülerinnen und Schüler in der Zeit von Ende Oktober bis Ende März auf freiwilliger Basis zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern ausgebildet werden. Die Ausbildung dauert ca. 14 Doppelstunden, diese werden nachmittags durchgeführt. Die Ausbildung endet mit einem ganztägigen außerschulischen Abschlussseminar. Die einzelnen Unterrichtseinheiten umfassen schwerpunktmäßig folgende Themen: Problematik von Konflikten, non-verbale und verbale Kommunikation, aktives Zuhören, Atmosphäre in der Schlichtung, sukzessives Einüben der Schlichtungsphasen im Rollenspiel. Nach dieser Ausbildung führen sie selbstständig in einem speziell zur Verfügung gestellten Raum Maßnahmen zur Streitschlichtung Eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung dient auch der Verbesserung der Chancen bei einer Bewerbung.

Ebenso besteht in dieser Jahrgangsstufe eine **Sanitäter-AG**, in welcher Schülerinnen und Schüler die Ersthelferausbildung bei den Maltesern durchlaufen und im Anschluss daran entsprechende Aufgaben übernehmen.

In einer weiteren AG werden **Sporthelferinnen und Sporthelfer** ausgebildet, die in vielfältigen Projekten bzw. Aktionen unterstützend zum Einsatz kommen.

#### Beratungskonzept an der THR

**Beratungslehrerin** und **Schulsozialarbeiterin** arbeiten in enger Abstimmung miteinander. Sie beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte in allen denkbaren Problem- und Krisensituationen.

#### Aufgabenfelder der Schulsozialarbeiterin

- Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten Problemen
- Unterstützung bei Problemen in Schule und in Peergroups
- Vermittlung zwischen Schule und Elternhaus bei Konflikten
- Krisen durch spezielle Angebote entschärfen
- Kollegiale Beratung und Fallbesprechung

- Hilfe und Beratung bei Anträgen im Bereich des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT)
- Sicherung des Kindeswohles: Einleitung notwendiger Schritte im Falle eines Verdachts von bestehender oder drohender Kindeswohlgefährdung
- Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bei Schulabstinenz
- Unterrichtsprojekte / Arbeit mit Klassen
- MoPI Fachberaterin Mobbing-Prävention und -Intervention, Mitglied im Mobbing-Interventionsteam
- Ansprechpartnerin für Streitschlichterinnen und Streitschlichter bei Bedarf
- Regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern u.a. in den Bereichen Sucht-/Gewalt- und Medienprävention

#### Aufgabenfelder der Beratungslehrerin

- Konflikte in Schule und Elternhaus
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten in der Schule, Lernförderung
- Schulangst
- Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensprobleme
- Kindeswohl
- Beratung zu allgemeinen Erziehungsfragen
- Ansprechpartnerin für Streitschlichterinnen und Streitschlichter bei Bedarf
- Mobbingintervention, Mitglied des Mobbing-Interventionsteams

Die Beratungslehrerin steht in engem Austausch mit der Schulsozialarbeiterin und der Leiterin der Streitschlichtungs-AG.

Schulsozialarbeiterin und Beratungslehrerin kooperieren hinsichtlich Weitervermittlung und kollegialer Fallberatung z.T. anlassbezogen z.T. aber auch in wiederkehrenden Sitzungen mit externen Beratungsstellen wie den Erziehungsberatungsstellen, dem Schulpsychologischer Dienst, dem Jugendamt und Einrichtungen zur Suchtberatung.

#### **Mobbing-Intervention**

An der Theodor-Heuss-Realschule Meckenheim ist ein **Mobbing-Interventionsteam** fest implementiert, das sich aus drei Kolleginnen, einem Kollegen und der Schulsozialarbeiterin zusammensetzt.

In einem Mobbingfall werden vom Mobbing-Interventionsteam Klassenleitung und Schulleitung informiert, um die "Teamkonferenz" einzuberufen, bei der alle in der Klasse unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen von dem Fall Kenntnis erhalten. Anschließend werden Einzelgespräche geführt, zunächst mit dem "Opfer", dann mit dem "Täter". Aus der Klasse werden Betreuerinnen und Betreuer ausgesucht, die sich um das "Opfer" kümmern und regelmäßig Rücksprache mit den betreuenden Kolleginnen oder Kollegen nehmen. Diese arbeiten aus Gründen der Objektivität immer zu zweit. Die Federführung verbleibt grundsätzlich beim Mobbing-Interventionsteam.

Wesentlich bei diesem Ansatz ist die Nachhaltigkeit, d.h., die Aufarbeitung wirkt noch eine gewisse Zeit nach, um den Erfolg zu gewährleisten. Die Klassenleitung entscheidet, ob ein abschließendes Klassengespräch sinnvoll ist.



Schule lebt von der Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen/Lehrern. Diese ist Grundvoraussetzung für das Gelingen von Lernen und Persönlichkeitsentwicklung. Aus diesem Grunde erachten wir die Gemeinschaft in unserem Schulleben als Grundbaustein für unsere fachliche und persönliche Arbeit im Unterricht und in den verschiedenen Schulgremien. Darüber hinaus freuen wir uns über die engagierte Mitarbeit unserer Elternschaft in den verschiedenen Gremien und bei zahlreichen an unserer Schule durchgeführten Veranstaltungen.

Wahrung der Menschenrechte, Erziehung zur Demokratie und Politische Bildung sind Aufgaben von gesellschaftlicher Dringlichkeit, denen sich auch unsere Schule verpflichtet fühlt. Themen im Politik-, Geschichts-, Sozialwissenschaftsunterricht, aber auch in Religion und Praktische Philosophie setzen hier Schwerpunkte.

Praktische Demokratie geschieht darüber hinaus tagtäglich im Schulalltag.

#### Schülervertretung (SV)

Die Möglichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zur Mitwirkung sind vielfältig, zum Beispiel beim **Klassenrat** oder in der **Schülervertretung**.

Die SV formuliert die Interessen der Schülerinnen und Schüler gegenüber den Lehrkräften, Eltern oder auch dem Schulträger und setzt sich für die Förderung der fachlichen, kulturellen, sportlichen, politischen und sozialen Belange der Schülerschaft ein.

Diesen Aufgaben verpflichtet sind die einzelnen Gremien der SV. Die wichtigsten Organe zur Vertretung der Interessen der Schülerschaft sind die Klassensprecherinnen und -sprecher und die von allen Schülerinnen und Schülern in demokratischer Wahl bestimmten Schülersprecherinnen und Schülersprecher, die gemeinsam den Schülerrat bilden. Gewählt werden auch Vertreterinnen und Vertreter für die Fachkonferenzen, die Teilkonferenz und das wichtigste Gremium der Schule, die Schulkonferenz. Beratend und unterstützend zur Seite stehen die ebenfalls von den Schülerinnen und Schülern gewählten SV-Lehrer.

Die Mitarbeit in der SV bedeutet konstruktives und verantwortungsvolles Mitwirken am schulischen Geschehen und Einübung in demokratische Prozesse.

Um dies zu erlernen, bzw. sich weiterzubilden, besuchen unser SV und SV-Lehrer ein Seminar zusammen mit der SV und den SV-Lehrern des Konrad-Adenauer-Gymnasiums und in Zukunft auch der Geschwister-Scholl-Hauptschule. U.a. ist seitdem auch an die Einrichtung einer "Mini-SV" geplant.

#### Elternmitwirkung

Die Elternmitwirkung geschieht in den Klassenpflegschaftssitzungen, in denen die Vorsitzenden der einzelnen Klassen gewählt werden. Diese Klassenpflegschaftsvorsitzenden wählen in der Schulpflegschaft die oder den Schulpflegschaftsvorsitzende/n. Letztere/r ist mit drei weiteren Elternvertretern Mitglied der Schulkonferenz. In diesem Gremium gestalten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer das Schulleben maßgeblich.

An unserer Schule finden vielfältige Aktivitäten statt, die sowohl das Wir-Gefühl und die Sozialkompetenz stärken als auch den Lernzuwachs fördern:

# Übersicht über die regelmäßig stattfindenden schulischen und außerschulischen Aktivitäten

Aktivitäten	Beispiele
SV-Arbeit	Pausenaktionen, Aktivpausen, Unterstufenpartys, in Planung: Mini-SV
Wandertage	Klassenausflüge, Jahrgangsausflüge, Schulausflüge
Besuch von außerschulischen Lernorten und Betriebserkundungen	Amtsgericht Bonn, DSG-Canusa, Gedenkstätte Hadamar
Umweltschutzprojekte	Plant for the Planet, Streuobstwiesen-Projekt, Schule der Zukunft
Museums- und Theaterbesuche	Haus der Geschichte, LVR- Museen, Theater der Jugend
Autorenlesung und Theateraufführungen in der Schule	Captain Book, English Theatre
Musikalische Aufführungen	König der Löwen, Elecs Geheimnis, Heinzelmännchen zu Köln
Sport- und Spielfeste	Sportfest der Klassen 5, Schulfest: Tag des Sports, Deutsches Sportabzeichen
Ökumenische Schulgottesdienste	Für die Klassen 5-6, 7-8 und 9-10 im Wechsel in der Friedenskirche
Brauchtumspflege	Karnevalsfeier an Weiberfastnacht, Magic Winter Café, Teilnahme am Sankt Martinszug Kl.5
Campus-Arbeitsgemeinschaften	Verschiedene Angebote (Schach, Fußball, Rhythmik) schulübergreifend
Beteiligung am Volkstrauertag	Jährliche Mitgestaltung einzelner Programmpunkte des städtischen Gedenkaktes auf dem Friedhof
Modern-Britain AG	5-tägiger Besuch, Unterbringung in britischen Familien, Tagesausflug nach London
Deutsch-französischer Austausch	Austausch mit dem Collège Général de Gaulle in Sierck-les- Bains, Tagesfahrt ins französisch- sprachige Ausland
Sprachdiplom DELF	Teilnahme am staatlich französischen Diplôme d'Etudes en Langue Francaise
Tag der offenen Tür	Jährlich stattfindender Einblick in die Schulgemeinschaft
Berufsinformationstag	Siehe Ausführungen zur Berufswahlvorbereitung
Projekttage	Tag des Nebenfaches, Thementage, Deutsch- Französischer Tag
Ehemaligen-Treffen	Jährlich am Sonntag vor den Osterferien in der THR

#### Übermittagbetreuung in Klasse 5

An der THR wird eine **Übermittagbetreuung** für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 durch die Kinder- und Jugendbetreuung Meckenheim angeboten. Sie findet von Montag bis Donnerstag, jeweils von 13:10 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Ab 14:00 Uhr bieten wir eine einstündige Hausaufgabenbetreuung (keine Nachhilfe) an, während der die Schülerinnen und Schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben unterstützt werden.

Für die Betreuung stehen zwei Räume zur Verfügung. Ein Raum, in dem die Kinder in Ruhe die Hausaufgaben erledigen können, und ein weiterer direkt danebenliegender Raum zum Spielen, Basteln und Ausruhen.

Auf dem Schulgelände finden sich Möglichkeiten zum Toben und Spielen. Es gibt einen Kunstrasen Fußballplatz, Tischtennisplatten sowie eine Springgrube mit Sand, die von gerne zum Boccia Spielen genutzt wird.

Regelmäßige Treffen mit der Betreuungsgruppe vom Konrad-Adenauer-Gymnasium sind bei den Kindern sehr beliebt.

#### Förderverein der THR

Im Dezember 2019 feierte der **Förderverein** sein 40-jähriges Bestehen. Der Verein unterstützt und ermöglicht kleinere und manchmal auch größere Extras, die den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler bereichern. Ohne die finanzielle Unterstützung des Fördervereins wären zahlreiche Unterrichtsprojekte nicht möglich.

Unser Förderverein hat zur Zeit 200 Mitglieder. Die Fördermaßnahmen finanzieren sich aus den Mitgliedsbeiträgen von mindestens jährlich 10,-€ /Mitglied und aus Spenden.

Anschaffung / Unterstützung von

- Computerraum und Technikraum
- Projekten
- Aktionen zur Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Aufenthaltsräumen
- Autorenlesungen, Theaterstücken, Vortragsreihen,
- Ausstattung der Schülerbibliothek, etc.
- Materialien für den Sportunterricht
- Musikinstrumenten
- Mikroskopen und Gasbrennern für die Naturwissenschaften
- Kameras und Videokameras
- Brennofen, Druckpresse und Papierschneidegerät für den Kunstunterricht
- der Bildung in Form von zusätzlichen Arbeitsmaterialien und Durchführung von Tests
- Auszeichnung von Schulabgängerinnen/ -abgängern



Das Ziel von Schule ist es, jedes einzelne Kind unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen durch Unterricht und ein anregungsreiches Schulleben im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung, die sozialen Verhaltensweisen sowie die kognitiven und praktischen Fähigkeiten bestmöglich, umfassend und nachhaltig zu fördern und zu fordern.

#### <u>Fördermaßnahmen</u>

An der THR werden verschiedene Fördermaßnahmen sowohl im **fachlichen** als auch im **sonderpädagogischen Bereich** durchgeführt. Für die Hauptfächer bieten wir zurzeit vormittags 20 Wochenstunden Förderunterricht in den verschiedenen Klassenstufen verpflichtend an.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die **Rechtschreibförderung.** Innerhalb dieser Förderung testen wir alle Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen auf ihre Rechtschreibkompetenz hin. Wir arbeiten mit dem "Dortmunder Schriftkompetenz-Test" (DoSE). Über dieses Testverfahren wird der individuelle Lernstand ermittelt und anschließend differenziert und individuell gefördert.

Wird eine Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) oder eine Legasthenie mit Hilfe des Rechtschreibtestes diagnostiziert oder legen die Eltern ein ärztliches/psychologisches Gutachten vor, dann kann ein Nachteilsausgleich (NTA) auf Antrag der Eltern gewährt werden. Ab Klasse 7 wird der Nachteilsausgleich nur noch in begründeten Einzelfällen gewährt und zwar nur, wenn auch in den vorangegangenen Jahren ein Nachteilsausgleich durchgeführt wurde. Jedes Jahr muss ein neuer Antrag gestellt werden. Die Beratung erfolgt durch die Deutschlehrkräfte in Absprache mit den weiteren Fachkolleginnen und –kollegen. Im Gegensatz zur LRS ist die **Dyskalkulie** bei der WHO nicht verankert und es lassen sich darum keine Rechtsansprüche auf NTAs bei Dyskalkulie ableiten. Bislang konnten aber auch in diesen Einzelfällen immer wieder Wege der Unterstützung gefunden werden.



An unserer Schule haben wir einen "Elternkreis Legasthenie und Dyskalkulie" für Eltern betroffener Schülerinnen und Schüler zum Erfahrungsaustausch ins Leben gerufen. Ein funktionierendes Netzwerk ist viel wert. Außerdem können hier Materialien zur Verfügung gestellt und Probleme thematisiert werden.

Schülerinnen und Schüler aus den ehemaligen Deutschfördergruppen (DFG) fördern wir mit Unterricht in **Deutsch als Zweitsprache** (DaZ), der zweistündig nachmittags stattfindet. Ziel ist es vor allem, den Wortschatz zu erweitern und zu festigen.

Schülerinnen und Schüler mit diagnostiziertem **sonderpädagogischen Förderbedarf** werden an unserer Schule maßgeblich von einer Förderschullehrerin und einem Förderschullehrer betreut. Die Förderschullehrerin und der Förderschullehrer unterstützen die Fachlehrkräfte im Teamteaching und bieten zusätzliche Förderungen in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch sowie in den Bereichen Psychomotorik, Technik und Soziales Lernen an. Einige dieser Fördermaßnahmen sind auch für Schülerinnen und Schüler ohne festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf offen. Drei zusätzliche Wochenstunden sind im allg. pro Inklusionschülerin / Inklusionsschüler für individuellen und fachunabhängigen Ausgleichsunterricht bzw. Betreuung in der Regelklasse und für Beratung vorgesehen. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Stufenleitung, Klassenleitung und Sonderschulpädagogen sowie mit den Eltern statt.

In allen Jahrgangsstufen besteht die Möglichkeit der kostenlosen **Nachhilfe** durch Mitarbeiter der **OASE** am Nachmittag.

Schülerinnen und Schüler, deren Verbleib in der Klasse oder an unserer Schule gefährdet ist, erhalten **individuelle Förderempfehlungen** in gemeinsamer Absprache zwischen allen Beteiligten, der aufzuarbeitende Inhalte beschreibt und somit die Chance des nachträglichen Lernerfolgs ermöglicht.

Unsere Sozialarbeiterin ist behilflich bei der Organisation von **Nachhilfestunden** mithilfe des **Bildungs- und Teilhabepakets**.



#### KAoA

Seit dem Schuljahr 2013 nehmen wir an der vom Land NRW initiierten **Berufs- und Studienwahlorientierung KAoA** (Kein Abschluss ohne Anschluss Übergang Schule-Beruf NRW)) teil, die seit 2016/2017 verbindlich ist für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen.

KAoA beinhaltet Standardelemente wie die Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen, Betriebspraktikum und Beratung, die an der THR von der Klasse 8 bis 10 durchgeführt werden.

#### **KURS-Partnerschaften**

Unsere Schule unterhält seit vielen Jahren KURS-Partnerschaften mit der Firma Degen Dachhandwerk GmbH, der Kreissparkasse Köln und der Firma DSG-Canusa, d.h. wir stehen in intensivem Kontakt mit diesen Betrieben und arbeiten eng zusammen. Neu ist die Kurspartnerschaft mit der Stadt Meckenheim. Alle Betriebe bzw. auch die Stadt beraten unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig z.B. im Bereich der Online-Bewerbung (Stadt Meckenheim) oder führen Bewerbungstrainings mit unseren 9. Klassen durch (DSG-Canusa und die Kreissparkasse).

Degen Dachhandwerk GmbH spendet jedes Jahr Bäume, die unsere 8. Klassen zusammen mit

Herrn und Frau Weihsweiler und dem Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft im Rahmen von "Plant – for-the-Planet" pflanzen. Zudem sind alle Partner bei unserem Berufsinformationstag bei uns, um die Schülerinnen und Schüler über ihre Berufsbilder zu informieren.

Dies sind nur einige Beispiele für die Zusammenarbeit mit den Betrieben. Wichtig ist uns, dass die Betriebe auch zu uns in die Schule kommen und wir sie besuchen, sodass immer ein intensiver Austausch besteht.

#### Berufsinformationstag

Jedes Jahr bieten wir für unsere **9. und 10. Klassen,** freiwillig auch für die 8. Klassen, einen **Berufsinformationstag** an, der den Schülerinnen und Schülern Orientierung geben soll in unserer immer komplexer werdenden Berufswelt und ihnen Möglichkeiten aufzeigt, wie es nach der Realschule weitergehen kann.

Zu diesem Zweck werden Vorträge zu den Besonderheiten von der gymnasialen Oberstufe, den Berufskollegs und der dualen Ausbildung gehalten.

Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit diversen Betrieben, Berufskollegs und Schulen in Kontakt zu treten sowie Vorträge zu verschiedenen Berufsbildern zu besuchen.

#### Jahrgangsstufe 8

Zu Beginn der Klasse 8 findet die **Potenzialanalyse** statt, die von einem außerschulischen Träger durchgeführt wird. Nach der Auswertung der Potenzialanalyse werden die Schülerinnen und Schüler in Einzelgesprächen durch die Berufswahlkoordinatorin beraten, welche Berufsfelder sie ausprobieren könnten.

Anschließend erhalten Schülerinnen und Schüler ihren **Berufswahlpass NRW**, den sie bis zur Klasse 10 führen. Mit diesem Berufswahlpass, der alle Praktikumsbescheinigungen enthält, können sich die Schülerinnen und Schüler an den Berufskollegs und Betrieben bewerben.

In der Klasse 8 besuchen die Schülerinnen und Schüler das **Berufsinformationszentrum (BIZ)** der Agentur für Arbeit. Dort wird ihnen gezeigt, wie sie sich über Berufsbilder informieren können.

Im Frühjahr finden zwei **Berufsfelderkundungen** statt. Die Schülerinnen und Schüler schnuppern an zwei Tagen in zwei Berufsfelder hinein und machen am Ende des Schuljahres ein einwöchiges Praktikum, welches wir zusätzlich anbieten und über die Mindestanforderungen von KAoA hinaus geht.

Ein Berufsfelderkundungstag, der "Schule trifft Wirtschafts-Tag" wird bei uns am Campus von allen drei Schulen in Kooperation mit der Stadt Meckenheim und den Betrieben der Region organisiert "Schule trifft Wirtschafts-Tag", sodass die Schülerinnen und Schüler Berufsfelder wählen können, die wir ihnen anbieten, wobei uns der direkte Kontakt zwischen den Betrieben in der Region und den Schulen wichtig ist.

Zwischen der Potenzialanalyse und dem Praktikum finden **Beratungsgespräche** bezüglich der Berufsfelderkundungen und des Praktikums statt, die vom **StuBo** durchgeführt werden in der Politikstunde der jeweiligen achten Klasse. Die Schülerinnen und Schüler kommen dann zum Einzelgespräch. Darüber hinaus finden die Dos and Don'ts-Training statt (Betriebsverhaltenstraining).

Jeweils vor den Sommerferien findet das 1-wöchige Schnupperpraktikum statt, welches von

den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern betreut wird.

#### Jahrgangstufe 9

In der Klasse 9 steht das **Bewerbungstraining** im Vordergrund. Im Deutsch- und Englischunterricht werden die schriftliche Bewerbung intensiv trainiert. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eine Bewerbungsmappe auf eine Stellenausschreibung anzufertigen, die die Personalleitung unserer Partnerfirma DSG-Canusa persönlich durchschaut und mit Verbesserungsvorschlägen versieht.

Die Personalleiterin / der Personalleiter kommt anschließend in die Schule, um mit den Schülerinnen und Schüler das Bewerbungsgespräch als Rollenspiel durchzuspielen und weitere Tipps für die Bewerbung zu geben.

Auch die Kreissparkasse Köln führt mit jeder 9. Klasse ein Bewerbungstraining von sechs Stunden durch, in dem die Schülerinnen und Schüler sich vorstellen und u.a. das Bewerbungsgespräch in der kleinen Gruppe üben.

Die Schülerinnen und Schüler haben erstmals die Möglichkeit, mit der **Berufsberaterin** der **Arbeitsagentur** persönliche Beratungsgespräche zu führen. Sie können sich außerdem auf dem Berufsinformationstag unserer Schule über die Möglichkeiten nach dem Abschluss an der Realschule informieren.

In dieser Stufe nehmen die Schülerinnen und Schüler auch an einem Berufseignungstest teil, der mit allen Schulen des Campus durchgeführt wird.

Außerdem können sie sich am Infomobil der Metallindustrie informieren, das einmal im Jahr an die Schule kommt.

Ein weiteres Angebot, das wir den Schülerinnen und Schülern machen, ist der Besuch von Ausbildungsbotschaftern der IHK, die an die Schule kommen und über ihre Ausbildung in ihren Betrieben sprechen.

Jeweils vor den Osterferien findet das **3-wöchige Betriebspraktikum** statt, welches von den Klassenlehrerinnen und -lehrern betreut wird. Normalerweise unterrichten die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer auch das Fach Politik, da die Note für die Praktikumsmappe in die Politiknote einfließt.

Vor dem Praktikum führen die Schülerinnen und Schüler im Oktober persönliche Beratungsgespräche mit der Klassenlehrerin /dem Klassenlehrer und den Eltern, um zusammen zu einem Ergebnis zu kommen, welches Praktikum für die Schülerinnen und Schüler am sinnvollsten ist aufgrund der vorherigen praktischen Erfahrungen z.B. im Schnupperpraktikum.

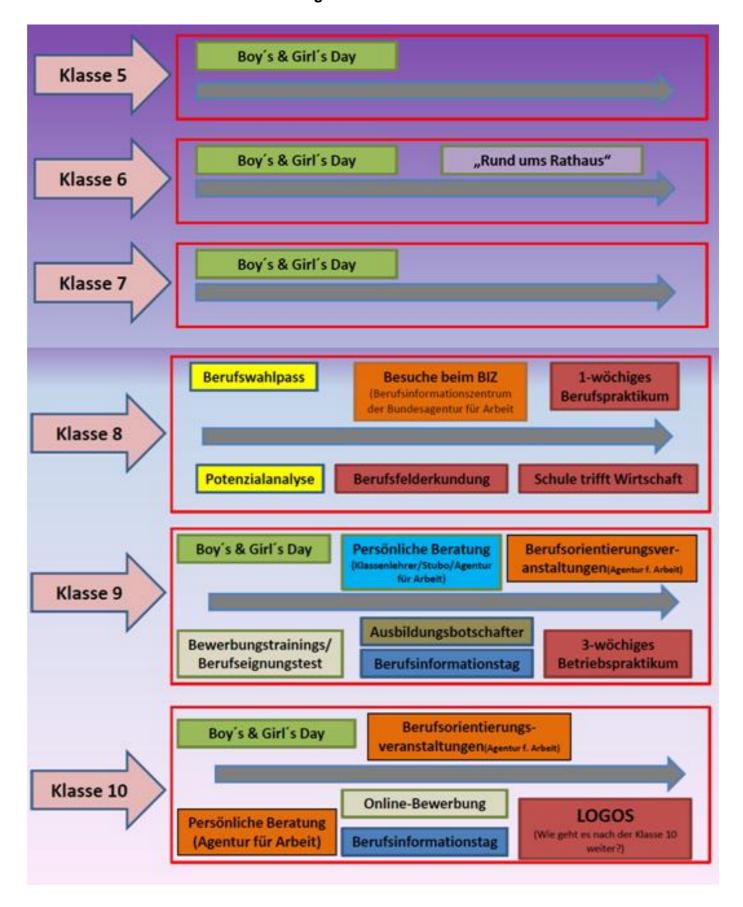
#### Jahrgangsstufe 10

Die Klassen 10 werden am **Berufsinformationstag** noch einmal ausführlich informiert über die Zugangsvoraussetzungen und Besonderheiten der Berufskollegs, der Gymnasien und der dualen Ausbildung. Außerdem werden sie noch einmal intensiv über das Wirtschaftsgymnasium beraten. Gespräche mit der Berufsberaterin finden regelmäßig statt.

Neu ist ein Vortrag von einem Vertreter der Stadt Meckenheim, was die Schülerinnen und Schüler bei einer Online-Bewerbung zu beachten haben, da größere Firmen mittlerweile alle Bewerbungen Online erwarten.

**Ausbildungsplatzangebote**, die wir erhalten, werden direkt an die Schülerinnen und Schüler durch die Klassenleitung weitergegeben und stehen auch auf unserer Homepage und am schwarzen Brett.

### Übersicht über die Berufsvorbereitungs-Module



# Berufswahlaktivitäten in den Klassen 5-10

#### Berufswahlaktivitäten in der Klasse 5

Element	Organisiert von	Zeitlicher Rahmen
Girl`s and Boy`s Day-	StuBo und Klassenleitung	Ein Tag
Auf freiwilliger Basis		

#### Berufswahlaktivitäten in der Klasse 6

Element	Organisiert von	Zeitlicher Rahmen
Girl`s and Boy`s Day-	StuBo und Klassenleitung	Ein Tag
Auf freiwilliger Basis		

#### Berufswahlaktivitäten in der Klasse 7

Element	Organisiert von	Zeitlicher Rahmen
Girl's and Boy's Day-	StuBo und Klassenleitung	Ein Tag
Auf freiwilliger Basis		
Rund ums Rathaus im Fach	Stadt Meckenheim/StuBo	2 Stunden
Sozialwissenschaften		

#### Berufswahlaktivitäten in der Klasse 8

Element	Organisiert von	Zeitlicher Rahmen
Potenzialanalyse	Ausgewählter Träger	Ein Tag und ein
	StuBo	Beratungsgespräch eine
	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	Woche später
	begleitet Klasse	
Beratungsgespräch	StuBo	Zwischen Potenzialanalyse und Praktikum
Anlage des Berufswahlpasses	StuBo bereitet Pässe vor	Nach der Potenzialanalyse ab
NRW	Klassenleitung geht Pässe mit	Oktober
	Klasse durch	
Arbeit mit dem	Klassenleitung	Vor den
Berufswahlpass		Berufsfelderkundungen im
		April/Mai
BIZ-Besuch	StuBo	Januar/Februar
	Agentur für Arbeit	Ein Tag
	Klassenleitung begleitet	
	Klasse zum BIZ	
Girl`s and Boy`s Day=	Gleichstellungsbeauftragter	Ein Tag
1.Berufsfelderkun-dungstag	und Klassenleitung	
(BFE)	StuBo	
2. BFE "Schule trifft	Stadt Meckenheim	Ein Tag im Mai
Wirtschaft"	StuBos des Campus	
	Meckenheim	
	Betriebe in Meckenheim und	
	Umgebung	
	Klassenleitung sammelt	

	Bescheinigungen ein	
Schnupperpraktikum	Eltern	Vorletzte Woche vor den
	StuBo	Sommerferien
	Klassenlehrer(in)	

# Berufswahlaktivitäten in der Klasse 9

Element	Organisiert von	Zeitlicher Rahmen
Beratungsgespräch bezüglich	StuBo	Anfang des Schuljahres
des Praktikums	Klassenlehrer(in)	
Ausbildungsbotschafter zu	IHK	2-stündig pro Klasse
Besuch	StuBo	
Berufsinformationstag	StuBo	November
	Betriebe	
	Berufskollegs/Gymnasium	
Berufseignungstest aller 9.	Kreishandwerkerschaft	November
Klassen auf dem Campus	Meckenheim	
	Schulleitung	
Bewerbungsmappen werden	Personalleiter der DSG-	Vor Weihnachten
dem Personalleiter der DSG-	Canusa	
Canusa zur Durchsicht	Deutschlehrerinnen und -	
gegeben	lehrer	
	StuBo	
Bewerbungstraining für	Personalleiter DSG-Canusa	Januar (2-stündig)
ausgewählte Schülerinnen		
und Schüler		
Bewerbungstraining	Kurspartner: Kreissparkasse	Februar (6-stündig) für alle 9.
	Köln	Klassen
Betriebsbesichtigung der	DSG-Canusa	Technikkurs (4-stündig)
DSG-Canusa	(StuBo)	
	Techniklehrer	
Das Leben nach der Schule	Herrn Weihsweiler;	Vor dem Praktikum
	Kurspartner Degen	
	Dachhandwerk GmbH	
Betriebspraktikum	Klassenleitung als Betreuer	3 Wochen vor den Osterferien
Berufsorientierung	Agentur für Arbeit	April (einstündig)
Schulsprechstunde	Agentur für Arbeit	Ab April (Einzelgespräche-
	StuBo	den ganzen Vormittag)
Anschlussvereinbarung	Klassenleitung	Juni
	StuBo	
	Schulleitung	

# Berufswahlaktivitäten in der Klasse 10

Element	Organisiert von	Zeitlicher Rahmen
Berufsorientierung	Agentur für Arbeit	Einstündig pro Klasse
Schulsprechstunde	Agentur für Arbeit	Einzelgespräche (den ganzen Vormittag)
Online-Bewerbung	Kurspartner Stadt Meckenheim	Einstündig pro Klasse

Berufsinformationstag	StuBo Betriebe Berufskollegs/Gymnasium	November
Schnupperunterricht	Konrad-Adenauer-Gymnasium	Frühjahr
Dos and Don`ts	Kurspartner Stadt Meckenheim	Juni
Eintragung in Logos	Schulleitung StuBo	Ab Februar

#### Unser Berufswahlkonzept basiert auf folgenden Säulen

#### 1) Beratung

- a) Schulische Beratung (Einführungsveranstaltung, Vorstellung des Berufswahlkonzeptes und Ausgabe des Berufswahlpasses durch den Stubo in der Klasse 8)
  - StuBo ist Ansprechpartnerin und Ansprechpartner bei Fragen zu Auslandsaufenthalten,
     Bewerbungsschreiben und beruflichen Informationen
  - Klassenleitung fungiert als Praktikumsbegleiter
  - Deutschlehrer und -in führt Bewerbungstraining durch
  - persönliche Beratungsgespräche durch StuBo für die Klasse 8
  - persönliche Beratungsgespräche zu Beginn des Schuljahres und nach den Halbjahreszeugnissen für die Klassen 9/10

#### b) Bundesagentur für Arbeit

DSG-Canusa.

- Frau Wilwerscheid organisiert die Besuche im BIZ für die Klassen 8
- Sie führt eine 1-stündige Berufsorientierung für die Klassen 9 durch
- Sie führt eine 1-stündige Berufsorientierung für die Klassen 10 durch
- Sie hält regelmäßige Schulsprechstunden zu Beginn des Schuljahres und nach den Halbjahreszeugnissen für die Klassen 9/10
- Sie nimmt mit einem Infostand am Berufsinformationstag teil

#### c) Potenzialanalyse

• Schülerinnen/Schüler und Eltern werden nach Durchlaufen der Potenzialanalyse beraten (s. auch 4)

#### 2) Praxisphasen

- Schülerinnen und Schüler haben am Girl's und Boy's Day die Gelegenheit, einen Betrieb zu besuchen
- Einwöchiges Schnupperpraktikum in der Klasse 8
- Dreiwöchiges Orientierungspraktikum in der Klasse 9 (Schülerinnen und Schüler werden im Praktikum durch Klassenleitung begleitet und fertigen Praktikumsbericht an)
- Betriebsbesichtigung
   Wir besichtigen mit jedem 9. Jahrgang den Betrieb unserer Partnerfirma
- Berufsfelderkundungen in der Klasse 8 sind der Boys' & Girls' Day Und der "Schule trifft Wirtschaft"-Tag, den der Campus Meckenheim (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) zusammen mit der Stadt Meckenheim und ansässigen Betrieben organisiert.

#### 3) Berufswahlpass

 Schülerinnen und Schüler erhalten den Berufswahlpass von StuBo in der Klasse 8 vor der Potenzialanalyse und führen ihn bis zur 10. Klasse

Die Berufswahlpässe werden in der Schule gesammelt.

#### 4) <u>Potenzialanalyse</u>

 Teilnahme an der Potenzialanalyse in der Klasse 8.
 Sie erhalten eine Rückmeldung zu ihren Kompetenzen durch fachlich geschultes Personal und können daraufhin ihr Praktikum fundierter planen.

#### 5) Strukturen an der Schule

a) Curriculum: s. unten

#### b) StuBo- Koordinatorin für <u>Stu</u>dien- und <u>B</u>erufs<u>o</u>rientierung

- Sie organisiert alle Termine, die mit der Berufsorientierung zusammenhängen
- Sie organisiert den Berufsinformationstag;
- ist Berater f
  ür die Sch
  ülerinnen und Sch
  üler
- hält den Kontakt zu Partnerunternehmen
- setzt Vorgaben des Regionalen Bildungsbüros um
- gibt Stellen- und Ausbildungsangebote an die Schülerschaft weiter)

#### 6) Übergangsgestaltung

#### a) Bewerbungsphase

- Die Deutsch- und Englischlehrer und -lehrerinnen trainieren intensiv schriftliche Bewerbungen. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, eine Bewerbungsmappe auf eine Stellenausschreibung anzufertigen, die der Personalleiter unseres Partnerunternehmens DSG-Canusa persönlich anschaut und korrigiert.
- Es finden zahlreiche Bewerbungstrainings mit Rollenspielen und Vorstellungsgesprächen statt, die von unseren Lernpartnern DSG-Canusa und der Kreissparkasse angeboten werden.
- Frau Wilwerscheid, unsere Ansprechpartnerin von der Bundesagentur für Arbeit, betreut die Schülerinnen und Schüler auch in dieser Zeit persönlich in Einzelgesprächen.

#### b) Übergangsbegleitung

- Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit mit der Berufsberaterin persönliche Beratungsgespräche zu führen.
- Sie können sich auf der Homepage der THR über Stellenangebote und Ausbildungsangebote informieren.
- Sie erhalten die Möglichkeit, sich auf dem Berufsinformationstag der THR-Schule über ihre Möglichkeiten nach dem Abschluss an der Realschule zu informieren.
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen am Berufseignungstest in der Klasse 9 teil
- Sie können sich im Infomobil der Metallindustrie informieren.
- Berufskollegs informieren über ihre Angebote an der Schule
- Ausbildungsbotschafter und -botschafterinnen von der IHK informieren über ihre Ausbildung

## 7) <u>Lernpartnerschaften</u>

Ein wichtiger Bestandteil unseres Berufswahlprogrammes ist die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern:

- Bundesagentur für Arbeit
- DSG-Canusa
- Degen Dachhandwerk GmbH (Plant-for- the -planet)
- Kreissparkasse
- Stadt Meckenheim

# Curriculum für die Vorbereitung auf den Beruf

# Zurzeit umfasst das Curriculum folgende Inhalte und Aktivitäten:

Klassenstufen	Fach/Fächer	Inhalt/Methodenkompetenzen
Klasse 5/6	Erdkunde/Mathematik	-Diagramme aller Art
	Englisch/Deutsch	-Vortragstechnik mit Hilfe von
		Postern und Karteikarten
	Deutsch	-5-Schritt-Lesemethode
		-Schreibkonferenz; Korrekturen im
		Team
		-Lesen von Sachtexten
	Englisch	-Über die Arbeit einer
		Schauspielerin reden
	Alle Fächer	-Partnerarbeit/Gruppenarbeit
Klasse 7	Deutsch	-Textüberarbeitung
	Englisch	-Biographien von Erfindern kennen lernen
	Fächerübergreifend	-Internetrecherchen
	ITG	-Umgang mit dem Computer
		-Textverarbeitung
		-Erstellung von Präsentationen
		-Tabellenkalkulation
Klasse 8	Politik	-Interessen und Stärken
		unterscheiden und benennen
		können
		-Eigene Stärken belegen
		-Berufs-Interviews führen
		-Rundgang durchs BIZ (Recherche
		am Computer)
		-Berufe recherchieren
		-Berufssteckbrief
		-Einen Beruf vorstellen
		-Berufsfelder erkunden
		-Wie bereite ich das Praktikum vor
		(Checkliste)
		-Erstellen eines Praktikumsberichts
		-Vortrag Dos and Don'ts: Wie
		verhalte ich mich im Praktikum
		(Zusammenarbeit mit der Stadt
		Meckenheim)
	Deutsch	-Schriftliche und telefonische
		Bewerbung auf einen
		Praktikumsplatz
		- Gestalten und Reflektieren von
		Sprechakten 25/4

		- Kurzvorträge
		1.0.2.0.0.090
		- Zeitungsprojekt in Zusammenarbeit
		mit dem Generalanzeiger
		(Stellenanzeigen)
	Englisch	- Über die Arbeit eines Rangers
	3	sprechen
		- Kinderrechte und Kinderarbeit an
		einem Fallbeispiel kennen lernen
	Mathematik	- Flächenberechnung
		Verortung: Handwerksberuf
		Körperberechnung
		- Prozent und Zinsrechnung
		Verortung:
		Finanzwesen/Einzelhandel
		i ilianzwesen/Elinzelliandel
	Fächerübergreifend	- Präsentationstechniken (z.B. Vor-
	. as.is.assigionoria	trag/Referat; Einsatz geeigneter
		Medien, Erstellen von Postern,
		Flipcharts, Power-Point-Präsen-
		tationen)
	Englisch	- Arbeit eines Rangers kennen
	Englisch	lernen
Klasse 9	Politik/Deutsch/Sozialwissen-	- Textverarbeitung/offizielle
Talaboo o	schaften	Korrespondenz
	Solitation	- Lebenslauf und Bewerbung
		- Bewerbungstraining von planet-
		berufe.de
		- Wie bereite ich das Praktikum vor
		(Checkliste)
		- Erstellen einer Praktikumsmappe
		mit dem Kurspartner DSG-Canusa
		- Rückblick auf und Vorstellung des
		Praktikums in der Klasse
		- Bewerbungstraining in
		Zusammenarbeit mit der DSG-
		Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse
		Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation
		Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach
		Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und
		Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch)
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung - Job Interviews durchführen
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung - Job Interviews durchführen - Powerpoint Präsentation
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung - Job Interviews durchführen - Powerpoint Präsentation - Soft Skills
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung - Job Interviews durchführen - Powerpoint Präsentation - Soft Skills - Möglichkeiten nach dem
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung - Job Interviews durchführen - Powerpoint Präsentation - Soft Skills
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung - Job Interviews durchführen - Powerpoint Präsentation - Soft Skills - Möglichkeiten nach dem
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation  - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch)  - Lebenslauf und Bewerbung  - Job Interviews durchführen  - Powerpoint Präsentation  - Soft Skills  - Möglichkeiten nach dem Schulabschluss kennen
	Französisch/Englisch	Zusammenarbeit mit der DSG- Canusa und der Kreissparkasse Gesprächssimulation - Debatte und Diskussion nach Vorgaben (inhaltlich und organisatorisch) - Lebenslauf und Bewerbung - Job Interviews durchführen - Powerpoint Präsentation - Soft Skills - Möglichkeiten nach dem Schulabschluss kennen lernen (Work and travel/Au pair)

	Mathematik	<ul> <li>Lineare Gleichungssysteme Verortung: Versicherungswesen, Einzelhandel</li> <li>Stochastik: Berechnung v. Wahrscheinlichkeiten Verortung: Finanz- und Versicherungswesen</li> <li>Pythagoras Verortung: Vermessungstechnik</li> <li>Kreis/Zylinder /Spitzkörper BO- Verortung: Garten- und Landschaftsbau, Statik</li> </ul>
Klasse 10	Mathematik	<ul> <li>Kreis/Zylinder /Spitzkörper Verortung: Garten- und Landschaftsbau, Statik</li> <li>Quadratische Funktionen BO- Verortung: Brückenbau, Mechanik</li> <li>Exponentielle Prozesse BO- Verortung: Pharmazeutik, Finanzwesen</li> <li>-Trigonometrie Verortung: Vermessungstechnik</li> </ul>
	Englisch	-Thema: Im Ausland arbeiten -Eine Anfrage zu einem ehrenamtlichen Job stellen -Ein Logistikunternehmen kennen lernen

#### Perspektiven für die Zukunft/Ergebnisse

#### bisherige Evaluation:

- das Curriculum soll allen an Schule beteiligten Gremien und Personen transparent sein
- die Abläufe sollen regelmäßig dokumentiert werden, auch Veränderungen als Ergebnis von Evaluation fließen hier ein.

Lernpartnerschaften (Unternehmen und Schule) werden bei der Planung und Umsetzung ihres BWO-Programms sowie der im Rahmen der Initiative KURS bereits bestehenden Aktivitäten unterstützt. Zielsetzung ist eine Ergänzung und Weiterentwicklung des schuleigenen Konzepts zur Berufswahl – in der Schule wie im Unternehmen.



Unsere Bildungsziele basieren auf den Kernlehrplänen Landes Nordrhein-Westfalens der jeweiligen Unterrichtsfächer und den schulinternen Lehrplänen. Gerade in der heutigen digitalen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, Strategien zu entwickeln, um Inhalte zu erfassen und diese auch anzuwenden. Unser Methodenkonzept für die Klassen 5-10 deckt diese Zielsetzuna in den Bereichen Lernorganisation/ Lerntechniken, Beschaffung von Informationen, Informationsauswertung, Präsentationstechniken und Gesprächsführung schwerpunktmäßig ab.

Ein besonderes Gewicht kommt hierbei zunehmend den **digitalen Medien** zu. Förderverein und die Stadt Meckenheim finanzierten jeweils einen neuen PC-Raum mit neuerer Technik. Doch konzeptionell richtet sich der Einsatz von neuen Medien immer mehr in die Klassen hinein. Hier besteht noch Entwicklungsbedarf und Eltern sowie das Kollegium sind im engen Austausch mit dem Schulträger und warten dringend auf die Umsetzung des DigitalPakts Schule.

Auf den Umgang mit neuen Medien wurde vorab im Bereich "Gesundheit" und im Bereich "Sozialverhalten stärken" eingegangen. In diesem Kapitel sei darauf hingewiesen, dass wir mit dem Unterrichtsfach ITG-Informationstechnische Grundbildung im Jahrgang 7 eine Unterrichtseinheit eingerichtet haben, die unter dem Aspekt "Bedienung und Anwendung" auf die Neuen Medien eingeht.

# Methodenkonzept

Fach 5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Ideenstern (C Plakate/Poste erstellen Präsentation in Stichwortzette Recherche (Wörterbuch/Internet) Heftführung Darstellendes Lesetagebuch Rechtschreibunach 8 Regeli Fehler bericht Textlupe Mindmap Lesemethode erzählende Te Hausaufgaber organisation und Arbeitsplatzgestaltung Gesprächsrege Kurzreferat S-Schritt-Lesemethode Informationen Texten markie Schreibplan anlegen Mündlich sparerzählen im Erzähltandem Märchentexte überarbeiten	Flussdiagramm (Unfallbericht)  Lesemethode für erzählende Texte Informationen in Texten markieren Schreibprozessorie ntierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung  Lesemethode für Gedichte Gedichte Kreativer Umgang mit Gedichten Gedichte gestaltend auswendig vortragen Fabeltexte überarbeiten Fabeltexte überarbeiten Recherche (Internet)  Anleitungstexte formatieren Arbeit mit dem Rechtschreibwörter buch Vortrag planen und Medien in Vortrag einbeziehen Darstellendes Spiel Lesetagebuch	Gedichte wirkungsvoll auswendig vortragen Mindmap Pro- und Contra- Debatte Placemat Fishbowl- Diskussion Kugellager Schreibprozess- orientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung Schreibkonferenz S-Schritt- Lesemethode Diagramme auswerten Venn-Diagramme erstellen Informationen vergleichen und bewerten Vortrag planen, vorbereiten und halten Plakat erstellen Lesemethode für literarische Texte Darstellendes Spiel Zitieren/ Quellenangaben	<ul> <li>Zitieren mit         Quellenangaben</li> <li>Texte erschließen         und         zusammenfassen</li> <li>Lesemethode für         erzählende Texte</li> <li>Schreibkonferenz</li> <li>Schreibprozessorie         ntierung: Planung,         Entwurf,         Überarbeitung</li> <li>Cluster</li> <li>Lesemethode für         Gedichte</li> <li>Gedicht gestaltend         vortragen</li> <li>Analyse von Fotos         und Zeichnungen         zum Thema Stadt</li> <li>Gedichte nach         Textmustern         entwickeln und         weiterschreiben</li> <li>Lesemethode für         Sachtexte</li> <li>Zusammenarbeit         mit Redakteuren         vom         Generalanzeiger in         Bonn</li> <li>Erstellen von         Artikeln, die im GA         veröffentlicht         werden</li> </ul>	Lesemethode für Sachtexte/ Stellenanzeigen Situationsgerechtes Auftreten im Rollenspiel proben Gestaltung einer vollständigen Bewerbungsmappe (Feedback und Simulation von Bewerbungsgesprächen Lesemethode für erzählende Texte Schreibkonferenz Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung Fishbowl-Diskussion Podiumsdiskussion Kugellager Gesprächsregeln erarbeiten und überprüfen Lesetagebuch Darstellendes Spiel Dialoge mit verteilten Rollen vortragen Rollenbiographie	Lesemethode für erzählende Texte     Sinnentnehmendes Lesen:     Multiple Choice-Aufgaben     Schreibkonferenz     aus Texten und Graphiken gezielt Informationen entnehmen     Schreibprozessorie ntierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung     Simulation einer Abschlussarbeit     Lesemethode für literarische Texte     Gestaltendes Vortragen     Lesemethode für Sachtexte     Diagramme verstehen und auswerten

Fach	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
	Lesemethode für Gedichte     Standbild		Lesetagebuch     Recherche     (Internet/     Wörterbuch)     Lesemethode für     Gedichte     Standbild     Cluster	Rollenspiel     "Redaktionskon- ferenz"     Recherche     (Internet/Wörter- buch)     Lesemethode für     literarische Texte     Diagramme     auswerten     Textverarbeitungs- programme nutzen     Placemat     Pro-Contra- Diskussion     Fishbowl- Diskussion     Kugellager     Lesetagebuch/ Portfolio     Darstellendes Spiel	Recherche (Internet) Vortrag vorbereiten und medial gestützt anschaulich vortragen	
Englisch (verbindliche Methoden)  weitere optionale Methoden: • reziprokes Lesen • Sprechanlässe kreativ schaffen • read and look up • kollaboratives Arbeiten im padlet	Lerntheke vocabulary/     Vokabeltraining     buddy book     role play     show and tell incl. Klassenfeedback     think-pair-share     red-pen-manager /bus stop     double circle	Wiederholung     Lerntheke     vocabulary/     Vokabeltraining     buddy book     role play     Kreative     Umsetzung von     Inhalten: z.B. create     a menue     show and tell incl.     Klassenfeedback     2-minute teacher     think-pair-share     red-pen-manager     /bus stop     double circle	<ul> <li>workshop dictionary/</li> <li>Vokabeltraining</li> <li>give one-get one (zur Lektüre)</li> <li>Kreative Umsetzung von Inhalten: z.B. Lapbook/ story in a box, o.ä.</li> <li>show and tell incl. Klassenfeedback think-pair-share</li> <li>red-pen-manager /bus stop</li> <li>double circle</li> </ul>	Vertiefung workshop dictionary/ Vokabeltraining Kreative Umsetzung von Inhalten: z.B. Lapbook/ story in a box, o.ä. short talk incl. Klassenfeedback think-pair-share double circle	<ul> <li>Einführung Linguee o.ä./</li> <li>Vokabeltraining</li> <li>Kreative     Umsetzung von     Inhalten: z.B.     Lapbook/ story in a box, o.ä.</li> <li>Power Point     Präsentation</li> <li>Placemat</li> <li>think-pair-share</li> <li>double circle</li> <li>dialogue/ job interview</li> </ul>	<ul> <li>Vertiefung Einführung Linguee o.ä./</li> <li>Vokabeltraining</li> <li>Kreative Umsetzung von Inhalten: z.B. Lapbook/ story in a box, o.ä.</li> <li>Power Point Präsentation</li> <li>Placemat</li> <li>think-pair-share</li> <li>double circle</li> <li>dialogue/</li> <li>discussion</li> </ul>

Fach	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Französisch		Vokabeltraining Vokabelnetz Buddy-check Vokabelspiele Jeu de rôles (Rollenspiele) Think-pair-share Kugellager Omnium Einfaches Feedback Lesen und Aufschauen Tandembögen	Alle Methoden aus der 6. Klasse     Buddy book     « tu es le prof »     Stationenlernen     Red-Pen Methode     Plakate über Paris erstellen (auf Deutsch-Wörterschlüssel auf Französisch)     Corriger en duo     Mindmap	Vokabeltraining     Advance Organiser     (Grammatikregel)     Internetrecherche     Kurzreferat auf     Französisch     Schülerfeedback     Dialoge	Benutzung des     Wörterbuchs und     Einführung Leo.org     Internet- Recherche     Power-Point-     Präsentation und     Galeriegang	Vertiefung Online-Wörterbuch Reziprokes Lesen Job-Interview Projekt: Internetre-cherche (Ergebnis als Plakat oder Lapbook) Monologue minute + Fehlerprotokoll (für die weiterführende Schule)
Mathematik	Lerntempoduett     Lerntheke     Think pair share     Fehlersuche	Lerntempoduett     Lerntheke     Think pair share     Fehlersuche	<ul> <li>Spickzettel</li> <li>Think pair share</li> <li>Lerntheke</li> <li>Fehlersuche</li> </ul>	Spickzettel     Think pair share     Lerntheke     Fehlersuche	Lerntheke     Think pair share     Fehlersuche	<ul> <li>Lerntheke</li> <li>Think pair share</li> <li>Fehlersuche</li> </ul>

Fach	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Erdkunde	Internetrecherche Mind Map Exkursion (Plakat-)Präsentation Lerntheke Sternmethode Modelle erstellen (fakt Werkstattarbeit Lernspiele	ıltativ)	Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share Exkursion (Plakat-)Präsentation (Kurz-)Referate/Wand Power-Point-Präsenta Modelle erstellen (fak Museumsgang Ampelmethode Tourismusbroschüre Lapbook (fakultativ)	dzeitung ation (fakultativ) cultativ)		
Geschichte	Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share Exkursion (Plakat-)Präsentation Modelle		Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share (Plakat-)Präsentation Referate Power-Point-Präsenta Rollenspiel Planspiel Wandzeitung		Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share Exkursion (Plakat-)Präsentation Referate Power-Point-Präsenta Museumsgang Stationenlernen	
Politik	Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share (Plakat-)Präsentation		Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share (Plakat-)Präsentation Referate Power-Point-Präsenta Interview/Umfrage/Ex Pro-/Kontra-Diskussic Portfolio	ation (fakultativ) pertenbefragung	Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share Exkursion (Plakat-)Präsentation Referate Power-Point-Präsenta Interview/Umfrage/Ex Pro-/Kontra-Diskussio	ation (fakultativ) pertenbefragung

Fach	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Sozialwissen- schaften			Internetrecherche Mind Map Think-Pair-Share (Plakat-)Präsentation Power-Point-Präsent Referate Pro-/Kontra-Diskussi Realbegegnung Projekt durchführen Planspiel Interview	ation (fakultativ)	Internetrecherche     Mind Map     Think-Pair-Share     Exkursion     (Plakat-)Präsentatio     Power-Point-Präsent     Referate     Pro-/Kontra-Diskussi     Planspiel     Zukunftswerkstatt     Projekt durchführen     Sternmethode     Dokumentation	ation (fakultativ)
Naturwissen-schaften  Die mit* gekennzeichneten Methoden sind in den jeweiligen Jahrgangsstufen verpflichtend.	Stationenlernen     Steckbriefe*     Experimentieren     Plakate     Präsentationen     Werkstattarbeit*     Verabredungs-karten     Expertengruppen     Mindmap     Kugellager	Stationenlernen     Steckbriefe*     Plakate     Experimentieren     Präsentationen     Werkstattarbeit*     Verabredungskarten     Expertengruppen     Mindmap     Kugellager	Stationenlernen     Steckbriefe*     Referate*     Experimentieren     Präsentationen*     Internetrecherche     Themenmappen     Gruppenpuzzle     Mindmap     Placemat     Powerpoint	Stationenlernen     Steckbriefe*     Referate*     Experimentieren     Präsentationen*     Internetrecherche     Themenmappen     Gruppenpuzzle     Mindmap     Placemat     Powerpoint	Werkstattarbeit     Gruppenpuzzle     Referate     Experimentieren     Präsentationen     Powerpoint*     Themenmappen*     Fishbowl     Karika-TOUR	<ul> <li>Werkstattarbeit</li> <li>Gruppenpuzzle</li> <li>Referate</li> <li>Experimentieren</li> <li>Sezieren</li> <li>Präsentationen</li> <li>Powerpoint*</li> <li>Themenmappen*</li> <li>Fishbowl</li> <li>Karika-TOUR</li> </ul>

## Fortbildungskonzept der THR

Ziel sowohl der schulinternen Fortbildungen als auch der Besuch von außerschulischen Fortbildungsangeboten ist die Schulentwicklung und damit verbunden die Unterrichtsentwicklung an unserer Schule. Fortbildungen erweitern somit die Kompetenzen unserer Lehrkräfte, unserer Schulsozialarbeiterin sowie unserer Schulleitung im Rahmen unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Die Fortbildungsthemen leiten sich ab aus den Bereichen, die unsere Schulgemeinde als Schwerpunkte unserer schulischen Arbeit formuliert hat.



Aus diesen Bereichen erarbeitete das Lehrerkollegium die Gebiete der Schul- und Unterrichtsentwicklung, wobei die Bereiche "Sozialverhalten stärken" und "Gemeinschaft erleben" zusammengefasst wurden und eine gemeinsame Farbe (magenta) erhielten. Und aus dem abstrakten Begriff "Zukunft" wurde der fassbare Bereich "Umwelt und Gesundheit" abgeleitet und mit einer der Zukunft ähnlichen Farbe (orange) hinzugefügt.

schul- /unterrichts- entwicklungsfachliche Fortbildungen	Schulleben / sozial orientierte Fortbildungen	regelmäßig wiederkehrende Fortbildungen
Fortschreibung Schulprogramm - Schulinterner Ganztag im Rahmen des gesamten Kollegiums	Soziales Training Ausbildung einzelner Kollegen/innen und der Sozialarbeiterin zum "Coolness-Trainer" (Kraemer- Trainings)	Erste Hilfe an der Schule (Malteser Meckenheim), Ersthelfer/innenausbildung im Rahmen der Sanitäter-AG, Kollegiumsausbildung in den Sommerferien
Unterrichtsentwicklung - Schüleraktivierende Unterrichtsmethoden Schulinterner Ganztag im Rahmen des gesamten Kollegiums (Kompetenzteam u.a.)	Beratungslehrerfortbildungen	Rettungsschwimmkurse Silber f. alle Sportlehrer/innen (DLRG)
Schüleraktivierende Unterrichtsmethoden Schulinterne Halbtage im Rahmen der Fachschaften (Kompetenzteam u.a.)	Lions-Quest – Erwachsen Werden	Sicherheitsbeauftragung
Classroommanagement	Weiterbildung zum Ausbilder von Streitschlichtern	Brandschutzhelferschulung
Inklusion - Autismus - Umgang mit verhaltensdifferenten Schüler/innen	Weiterbildung zum Ausbilder von Sporthelfern	Hygieneschutz
Digitalisierung 1-1-5 u.a.	SV-Seminar für SV und SV- Lehrerinnen	
3D-Druck	Schwierige Elterngespräche führen	
Problemorientierung im Musikunterricht	Gender	
LRS-Entwicklung von Rechtschreibkompetenz	Krisenintervention	
Kunst	Interreligiöse Kompetenz	
Schulleitungsfortbildungen	Lehrergesundheit	
Schulung der / des Ausbildungsbeauftragten	Arbeitsfelder der Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen	

Fortbildungsbedarfe und -bedürfnisse werden regelmäßig durch mehrere Gremien ermittelt:

Die Lehrerkonferenz sowie die Fachkonferenzen stellen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung durch Thematisieren und Evaluieren von schulentwicklungsbedeutsamen Inhalten den schul-/unterrichtsentwicklungsfachlichen Fortbildungsbedarf fest.

Der Lehrerrat und die Beratungslehrerin halten Fortbildungen im Bereich der Lehrergesundheit im Blick und tragen sie ggf. an die Schulleitung heran.

Schulsozialarbeiterin und Beratungslehrerin achten auf Fortbildungsbedarfe im Bereich der Schulgemeinschaft.

Verwaltung und Abwicklung der Fortbildungen übernimmt die Schulleitung. Die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen wird in Entscheidungsprozesse mit einbezogen.

Über außerschulische Fortbildungen einzelner Kolleg/innen wird in der darauf folgenden Lehrerkonferenz durch den/die Teilnehmer/in berichtet.

# **SchiLF**- schulinterne Lehrer/innenfortbildungen an der Theodor-Heuss-Realschule (2012-2020)

12.11.2012	Einführung in die Krisenintervention, Krisenmanagement, Bildung eines Kriseninterventionsteams schulinterne Ganztagsfortbildung mit SiNuS / Crossing Waldschmidt
27.02.2013	Thementag "Aktivierung von Schülerinnen und Schülern" schulinterne Ganztagsfortbildung mit dem Kompetenzteam
08.07.2013	Einführung in die circuspädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schulinterne Nachmittagsfortbildung mit dem Spielecircus Köln
09.10.2013	Thementag "Aktivierung von Schülerinnen und Schülern" schulinterne Ganztagsfortbildung mit dem Kompetenzteam
19.03.2014	Schüleraktivierende Unterrichtsmethoden schulinterne Ganztagsfortbildung
03.12.2014	Autismus – Theorie und Erfahrung mit Autismus schulinterne Ganztagsfortbildung Coaching u. Ltg. v. Herrn Vande Kerckhove
16.04.2015	Erstellen eines Regelinstrumentes – GPES schulinterne Ganztagsfortbildung Coaching u. Ltg. v. Herrn Vande Kerckhove
11.08.2015	Erste Hilfe in der Schule – Malteser Hilfsdienst e.V. schulinterne Ganztagsfortbildung
12 11 2015	Evaluation and Fortschroibung Schulentwicklung

schulinterne Ganztagsfortbildung

#### 12.04.2016 Schwierige Elterngespräche professionell führen

schulinterne Ganztagsfortbildung Coaching u. Ltg. v. Frau Gabriela Kreter

#### 17.11.2016 **Strategien gegen Stress** (Lehrergesundheit)

schulinterne Ganztagsfortbildung Coaching u. Ltg. v. Hr. Prof. Dr.Dr. Mertens

#### 06.04.2017 Individuelle Förderung – Erstellung individueller Förderpläne

schulinterne Ganztagsfortbildung

#### 23.11.2017 Classroommanagement

schulinterne Ganztagsfortbildung Coaching u. Ltg. v. Fr. Kemming

## 20.04.2018 Evaluation und Fortschreibung des Schulprogramms an der THR

schulinterne Ganztagsfortbildung

#### 28.08.2018 Erste Hilfe in der Schule – Malteser Hilfsdienst e.V.

schulinterne Ganztagsfortbildung

#### 22.11.2018 Unterrichtsentwicklung an der THR

schulinterne Ganztagsfortbildung

#### 20.03.2019 Lehrergesundheit an der THR -

Modulangebote: Stressabbau, Entspannungstechniken, Lebensbalance u. Ltg. von BAD – Moderatoren

#### 04.10.2019 Schüleraktivierende Unterrichtsmethoden

schulinterne Ganztagsfortbildung

# 27.11.2019 Unterrichtsentwicklung an der THR-Teamhospitationen in den Jg. 5-7 schulinterne Ganztagsfortbildung

28.11.2019 Unterrichtsentwicklung an der THR-Teamhospitationen in den Jg. 8-10

# schulinterne Ganztagsfortbildung

#### 19.03.2020 1. Inklusions-Ganztagsfortbildung

#### Umgang mit verhaltensdifferenten Schülerinnen und Schülern

Coaching u. Ltg. von Herrn Meier, Leiter der Waldschule / Förderschule mit Teilstandort in Meckenheim

geplant im Schuljahr 2020/21

#### Digitalisierung – Einsatz digitaler Medien im Unterricht

angefragt: Kompetenzteam

# xx.04.2021 Deeskalierende Umgangsmöglichkeiten mit aggressionsgesteuertem Verhalten

angefragt: Kraemer Trainings

2. Inklusions-Ganztagsfortbildung

Inklusionskonzept an der THR

Unterrichtsentwicklung bleibt fester Bestand der Fortbildungsplanung.

## Vertretungskonzept an der THR

Durch Erkrankungen, Fort- und Weiterbildung, Klassenfahrten, Unterrichtsgänge, Betriebspraktika, Besuche im BIZ, Projekte usw. sind Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht nicht verfügbar und können ihren planmäßigen Unterricht nicht versehen. Daher ist eine planmäßige Organisation der zu vertretenden Stunden unumgänglich, um möglichst einen qualifizierten Unterricht zu gewährleisten.

#### 1. Organisation von Vertretungen

- Lehrerinnen und Lehrer melden telefonisch in der Zeit von 7:15-7:35 oder per Mail ihr Fehlen beim Konrektor bzw. im Sekretariat.
- Wenn möglich übersendet die Lehrkraft Vertretungsmaterial im Anhang der Mail bzw. lädt dies in die Schul-Cloud, das an die Vertretungslehrerin/-lehrer weitergegeben wird.
- Beim Einsatz eines(r) Vertretungslehrers/-lehrerin wird vorrangig geprüft, ob
  - eine Fachlehrerin/ein Fachlehrer mit dem zu vertretenden Fach verfügbar ist,
  - ein Fachlehrerin/ein Fachlehrer, der die Klasse kennt und ggf. sein eigenes Fach unterrichten kann.
- Teilweise stehen Vertretungsordner mit Unterrichtsmaterial, unterteilt nach Klassen und Fächern, im Lehrerzimmer zur Verfügung.
- In den Computerräumen ist Lernsoftware zu einzelnen Fächern installiert.
- Für Vertretungen in der ersten Stunde besteht eine Vertretungsreserve von täglich derzeit zwei Lehrerinnen/Lehrern.
- Vertretungen werden für die Schülerschaft und Lehrkräfte über einen Monitor im Foyer
   bzw. Lehrerzimmer frühzeitig angezeigt. Über die Schul-Cloud können die Lehrerinnen und Lehrer den Vertretungsplan einsehen.
- Die Lehrerinnen und Lehrer informieren sich mehrmals am Tag über die Vertretungssituation.
- Es wird darauf geachtet, dass die Vertretungsbelastung zwischen Vollzeit- und Teilzeitarbeitskräften in einem vertretbaren Verhältnis steht.

#### 2. Vertretung von kurzfristigem Unterrichtsausfall (1-3 Tage)

- In der ersten Stunde wird auf Lehrerinnen und Lehrer der Vertretungsreserve zurückgegriffen.
- Die Vertretung der weiteren Unterrichtsstunden wird durch Lehrerinnen und Lehrer

- abgedeckt, die eine Freistunde (Springstunde) haben.
- Bei Bedarf kann auch eine Zusammenlegung von gleichzeitig stattfindenden Kursen stattfinden.
- Die Klassen 5 werden in der letzten Stunde grundsätzlich vertreten.

#### 3. Vertretung von längerfristigem Unterrichtsausfall

- Bei längerfristigem Ausfall einer Lehrkraft kann eine Änderung des Stundenplanes vorgenommen werden, durch den der ausfallende Unterricht durch eine andere Lehrkraft aufgefangen wird.
- ggf. kann durch vorherige Zustimmung der Lehrkraft Mehrarbeit durch die Schulleitung festgesetzt werden, um den ausfallenden Unterricht aufzufangen (ADO §13).
- ggf. kann eine Vertretungskraft über VERENA (Vertretungseinstellung nach Angebot) ausgeschrieben werden.
- Es erfolgt eine Abstimmung der vertretenden und zu vertretenden Lehrkraft.

#### 4. Vorausplanbarer Unterrichtsausfall

Hierzu zählen Unterrichtsausfall durch Klassenfahrten, Praktika oder anderweitige Veranstaltungen.

- Wenn möglich werden Klassenfahrten/Abschlussfahrten zeitgleich im kompletten Jahrgang durchgeführt.
- Die Termine werden im Vorfeld bekannt gegeben und im Terminplan eingetragen.
- Abwesende Lehrkräfte stellen Unterrichtsmaterial für die ausfallenden Unterrichtsstunden zur Verfügung, damit eine Weiterführung des eigentlichen Unterrichts stattfinden kann.

#### 5. Vertretung von Aufsichten

- Die Aufsichten in der THR beziehen sich auf die Frühaufsicht (7:30-7:45 Uhr), die
   1.Pause (9:25-9:45 Uhr) und die 2. Pause (11:20-11:30 Uhr).
- Vertretungen von Pausenaufsichten werden auf dem Monitor im Lehrerzimmer angezeigt.
- Eine zusätzliche Aufsicht zu der im regulären Plan aufgeführten und durchgeführten Aufsicht wird vermieden.

## Leistungsbewertungskonzept der THR

Die Leistungsbewertung an der Theodor-Heuss-Realschule erfolgt in den Bereichen der schriftlichen Leistungen und der mündlichen Unterrichtsbeiträgen.

Für die schriftlichen Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen wurden für alle Fächer – bis auf Mathematik, da hier die Themenbereiche kleinschrittiger erarbeitet und in Klassenarbeiten themenreduzierter behandelt werden - folgende Notenschritte festgelegt:

100 – 92%	sehr gut	Mathematik: 100 – 92%	sehr gut
91 – 78%	gut	91 – 80%	gut
77 – 64%	befriedigend	79 – 65%	befriedigend
63 – 50 %	ausreichend	64 – 50 %	ausreichend
49 – 25%	mangelhaft	49 – 25%	mangelhaft
24 – 0 %	ungenügend.	24 – 0 %	ungenügend

In den 10. Klassen werden in den Hauptfächern Klassenarbeiten im ZP-Format geschrieben, weshalb ihnen der Bewertungsschlüssel der Zentralen Prüfungen zugrunde liegt:

100 – 87%	sehr gut
86 – 74%	gut
73 – 59%	befriedigend
58 – 45%	ausreichend
44 – 18%	mangelhaft
17 – 0 %	ungenügend.

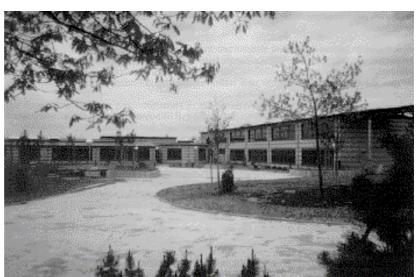
Für die mündliche Mitarbeit wurden folgende Ausrichtungen vereinbart:

sehr gut	sich stets melden, immer korrekte Antworten, die in der Klasse zu einem Lernfortschritt führen
gut	sich häufig melden, meistens korrekte Antworten, die in der Klasse zu einem Lernfortschritt führen
befriedigend	sich manchmal melden, manchmal Antworten, die in der Klasse in Ansätzen der Klasse helfen, Lernfortschritte zu erzielen
ausreichend	sich selten melden, Antworten selten richtig, helfen der Klasse nur manchmal, Lernfortschritten näherzukommen
mangelhaft	sich nie melden, Anworten nach Ansprache falsch oder wird nicht gegeben und trägt somit nicht zu Lernfortschritten bei.
ungenügend	sich überhaupt nicht am Unterricht beteiligen, auf Aufforderung keine Beiträge leisten, Arbeitsmaterialien fehlen, nicht zum Lernfortschritt der Klasse beitragen

Weitere Bewertungsgrundlagen sind in den schulinternen Lehrplänen der einzelnen Fächer dargelegt.

## Gründung – "Geschichte" der Theodor-Heuss-Realschule

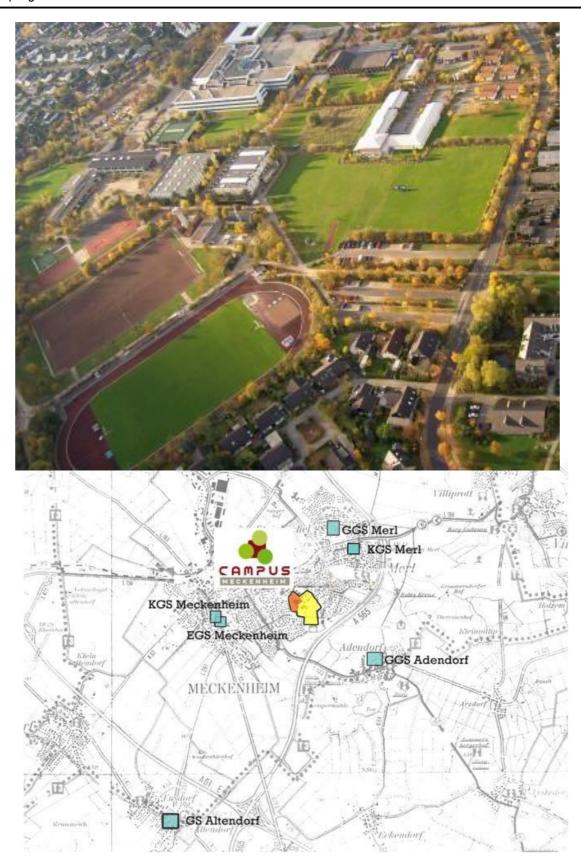
Die Theodor-Heuss-Realschule der Stadt Meckenheim feierte 2016 festlich ihr 40-jähriges Bestehen, d.h. sie wurde im Jahre 1976 gegründet. Mit 2 fünften Klassen nahm sie am 30.8.1976 den Unterrichtsbetrieb in zwei Räumen der Katholischen Grundschule in Meckenheim-Altendorf auf. Bereits ein Jahr später war ein Umzug nach Meckenheim-Merl erforderlich, wo die Realschule mit 4 Klassen "Untermieterin" in der Katholischen Grundschule war. 1978 erfolgte dann der Umzug nach Meckenheim-Süd in die freiwerdenden Räume des Gymnasiums. Dort blieb die Realschule 10 Jahre lang.



Beginn des Schuljahres 1988/89 besitzt die Realschule neues. modernes ein Schulgebäude im Schulzentrum der Stadt Meckenheim. Auf Grund steigender Schülerzahlen erwies sich das Gebäude jedoch bald als zu klein. Ein Erweiterungsbau mit 6 Räumen wurde notwendig, der Beginn des Schuljahres 1995/96 fertia wurde. In den ersten Jahren - während der Aufbauphase - stiegen die

Schülerzahlen ständig an. Sie erreichten 1981/82 mit 576 Schülerinnen und Schülern einen ersten Höchststand, nahmen danach einige Jahre stetig ab und hatten 1987/88 mit 361 Schülerinnen und Schülern den niedrigsten Stand. Seither stiegen die Zahlen wieder stetig an. Im Sommer 1982 verließen die ersten Schülerinnen und Schüler die Realschule mit dem Abschlusszeugnis.

Seit 1979 besteht der "Förderverein Theodor-Heuss-Realschule Meckenheim", dem zahlreiche Eltern und ehemalige Schülerinnen und Schüler angehören. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Verbindung von Eltern, Lehrern und Schülerinnen und Schülern zu vertiefen und die Schule in vielfältiger Weise zu unterstützen. Bisher konnten der Schule aus Mitteln des Vereins Sachzuwendungen im Wert von über 150.000 Euro übergeben werden. Darüber hinaus hat der Verein bedürftigen Schülerinnen und Schülern bei der Finanzierung von Klassenfahrten geholfen und zahlreiche Buchpreise gestiftet.



#### Theodor-Heuss-Realschule

Königsbergerstr. 30 53340 Meckenheim Tel: 02225-917441 Fax: 02225-917443

Email: <a href="mailto:thr-meckenheim@gmx.de">thr-meckenheim@gmx.de</a>
Homepage: <a href="mailto:www.realschule-meckenheim.de">www.realschule-meckenheim.de</a>